

4. Ausgabe, 25. April 2023

## WueLAB-News

### Newsletter des Nachhaltigkeitslabors der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

#### Inhalt

Ein weiteres Transformationsexperiment vom WueLAB genehmigt .....	1
Erste Sitzung des erweiterten Vorstands des WueLABs .....	2
Neue Mitarbeiterinnen am WueLAB .....	2
Ankündigungen von Veranstaltungen .....	3
Kontaktadresse des WueLABs.....	5

#### Ein weiteres Transformationsexperiment vom WueLAB genehmigt

Im März 2023 wurde ein weiteres Transformationsexperiment am WueLAB eingereicht, welches im April 2023 durch den geschäftsführenden Vorstand des WueLABs genehmigt wurde und für die Laufzeit von zwei Jahren geplant ist. Das Transformationsexperiment mit dem Titel: „**Entwicklung der InNa App ‚CO<sub>2</sub> Mensa‘ und Quantifizierung und Visualisierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und Nachhaltigkeit der Mensa-Gerichte**“ wurde von **Prof. Dr. Tobias Hoßfeld** vom Institut für Informatik, Lehrstuhl für Kommunikationsnetze beantragt und wird gemeinsam mit Studierenden aus dem BA-Studiengang „Informatik und Nachhaltigkeit“ durchgeführt. Außerdem sollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mensa aktiv in das Transformationsexperiment mit eingebunden werden. Ansprechpartnerin für das Transformationsexperiment ist die Studentin Adina Waidhas [adina.waidhas@stud-mail.uni-wuerzburg.de](mailto:adina.waidhas@stud-mail.uni-wuerzburg.de). In der Zusammenfassung des Antrags wird das Experiment folgendermaßen erläutert:

##### **InNa-App „CO<sub>2</sub> Mensa“**

Das Ziel der InNa App ist die messtechnische Erfassung der CO<sub>2</sub> Emissionen von Mensa-Gerichten an der Universität Würzburg, die mit Methoden der Informatik realisiert, visualisiert und in Bezug zu typischen Werten in der Gesellschaft gesetzt werden, um so das eigene nachhaltige Handeln zu fördern und Selbstwirksamkeit zu erfahren. Ein erster Schritt ist die CO<sub>2</sub> Bilanzierung der Mensa-Gerichte. Weitere Aspekte können durch Umfragen zum Nutzerverhalten und entsprechende Modelle in der InNa App berücksichtigt werden. Hierzu zählen auch Empfehlungen, wie z.B. CO<sub>2</sub> Emissionen kompensiert werden können. Die Methoden aus der Informatik ermöglichen die Erfassung und Visualisierung der Daten sowie eine Relation zu etablierten Wertvorstellungen der Gesellschaft. So findet eine Sensibilisierung für nachhaltiges Agieren statt und im besten Falle auch eine Optimierung bzw.

Änderung des eigenen Verhaltens. Ein weiterer Schritt ist die automatisierte CO<sub>2</sub> Bilanzierung von Rezepten für Mensa-Gerichte und Vorschläge zur Verbesserung der Gerichte.

## Erste Sitzung des erweiterten Vorstands des WueLABs

Am 31. März 2023 fand in der Graduiertenschule die erste Sitzung des erweiterten Vorstands des Nachhaltigkeitslabors statt. Auf der Agenda standen die Berichte über die bisher stattgefundenen Veranstaltungen und Aktivitäten des WueLABs, über die genehmigten Anträge für Transformationsexperimente sowie die Darstellung weiterer geplanter Projekte. Außerdem wurde über das am WueLAB angesiedelte BMBF-Verbundprojekt „**REKLINEU – Regionale Wege zu klimaneutralen Hochschulen**“ berichtet und über die Initiierung eines geistes- und sozialwissenschaftlichen Exzellenzcluster-Antrags „**Commoning: Experiencing, Generating and Governing the Common(s)**“ informiert.

Im Weiteren wurden durch den erweiterten Vorstand die Mitglieder für den externen und internen Beirat ausgewählt. Die vorgeschlagenen Mitglieder für den Beirat des Nachhaltigkeitslabors sind derzeit angefragt und haben mehrheitlich auch bereits zugesagt. Sie werden vom Präsidenten der JMU Würzburg, Herrn Prof. Pauli, bestellt.

Außerdem wurden durch den erweiterten Vorstand das Logo für das WueLAB beschlossen. Es wurde von Marina Greb entworfen, einer Studentin an der JMU Würzburg.

## Neue Mitarbeiterinnen am WueLAB

Seit dem 01. Januar 2023 wird das WueLAB durch eine halbe **Sekretariatsstelle** von **Frau Anne Boenisch** unterstützt. Sie ist für die Mittel- und Finanzverwaltung, die Personalverwaltung sowie für Organisation von Veranstaltungen und die Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des BMBF-Verbundprojekts REKLINEU zuständig. Sie ist unter der Emailadresse [reklineu-admin@uni-wuerzburg.de](mailto:reklineu-admin@uni-wuerzburg.de) zu erreichen.

Seit dem 16. April 2023 sind außerdem im Rahmen des BMBF-Verbundprojekts REKLINEU zwei **studentische Hilfskräfte** am WueLAB angestellt – **Adina Waidhas** und **Lia Scheuring** –, die sich mit um die wissenschaftliche Recherche und die Datenpflege sowie um die Organisation von Veranstaltungen und die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kümmern. Wir freuen uns auf die Unterstützung von Adina Waidhas und Lia Scheuring bei unserer Arbeit!

Die ausgeschriebene **Stelle im wissenschaftlichen Dienst** am LehrLernGarten des Botanischen Gartens, die für eine Laufzeit von drei Jahren im Rahmen des Transformationsexperiments „Teaching4Sustainability“ verortet ist, wird mit Frau Maria Theresa Dömling besetzt.

Bei der ausgeschriebenen **Stelle als Geschäftsführerin** des WueLABs ist die Bewerbungsfrist abgelaufen und die Auswahl läuft derzeit. Wir hoffen auf eine baldige

Neubesetzung der Stelle. Die derzeitige Geschäftsführerin, Frau Dr. Cornelia Kühn, verlässt des WueLAB zum 30. April 2023 und wird ab dem 1. Mai 2023 an der FH Potsdam in einem Verbundprojekt zur Transformation Nord-West Brandenburgs (<https://www.fh-potsdam.de/forschung-transfer/transfer/innowest>) eine Forschungsstelle antreten.

## Ankündigungen von Veranstaltungen

Im Rahmen der Zukunftswoche in Würzburg von 13.-21. Mai 2023 (<https://zukunftswocheinmainfranken.de/>) wird das Nachhaltigkeitslabor zweimal vertreten sein. Zum einen werden Informationen zum WueLAB und zu den hier stattfindenden Transformationsexperimenten am Stand des Referat Ökologie und des Campusgarten der Uni beim **Zukunftsfest am 13. Mai 2023** auf dem Unteren Markt gegeben. Zum anderen finden in der Graduiertenschule (Lecture Hall, Erdgeschoss) am **17. Mai 2023 von 14:00-16:00 Uhr** eine **Informations- und Diskussionsveranstaltung** zu Klimaneutralität an der JMU statt. Unter dem Titel: „**uniwue2030 - wir gestalten mit**“ wird über die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung der Uni, das Verbundprojekt REKLINEU, das Nachhaltigkeitslabor WueLAB und das Referat Ökologie informiert, zwei Transformationsprojekte vorgestellt und zur Mitgestaltung eingeladen. Weitere Informationen gibt es auf der Seite der Zukunftswoche: <https://zukunftswocheinmainfranken.de/programm-2023/#/sessions/18>. Es wird um Anmeldungen zu der Veranstaltung gebeten an: [wuelab@uni-wuerzburg.de](mailto:wuelab@uni-wuerzburg.de).

---

Im Rahmen des BMBF-Verbundprojekts „REKLINEU – Regionale Wege zu klimaneutralen Hochschulen“ findet am **12. Juli 2023, 12:30 - ca. 17 Uhr** an der Graduiertenschule der JMU Würzburg (Lecture Hall im Erdgeschoss + Foyer) ein externes **Vernetzungstreffen des Forschungsverbands mit externen Partner:innen** aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft statt. Das Thema der Veranstaltung ist: „CO<sub>2</sub> Kompensation – Spannungsfelder in der Praxis“. Geplant sind zu Beginn drei Impulsvorträge zu den Themen „CO<sub>2</sub>-Kompensation“ (Prof. Matthias Drösler, HSWT), „Umweltenergierecht“ (N.N., JMU), „Greenwashing: Philosophische Debatte der Kompensation & Kultur“ (Prof. Harald Bolsinger, THWS) und anschließend eine Podiumsdiskussion mit Teilnehmer:innen aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Recht und Zivilgesellschaft zum Thema CO<sub>2</sub>-Kompensation aus verschiedenen Perspektiven. Die Veranstaltung endet mit einem Umtrunk und Zeit zur Vernetzung.

---

Im Sommersemester 2023 finden außerdem an der JMU Würzburg zwei Seminare im Rahmen der Transformationsexperimente statt. Als ein Seminar bieten **Katja Schubel und Tim Schilderoth**, Mitarbeiter:innen an der Professur für Wirtschaftsvölkerrecht und Öffentliches Recht (Prof. Dr. Isabel Feichtner), einen **Einführungskurs zur Law Clinic Transformationsrecht** an. Die Clinic bietet einen experimentellen Raum für interdisziplinären Austausch, in dem die Potenziale des Rechts für eine sozial-ökologische Transformation theoretisch und praktisch bearbeitet werden können. Die nächste Law Clinic

Transformationsrecht wird im Wintersemester 2023/2024 stattfinden und sich u.a. mit Möglichkeiten für Klimaneutralität der Universität und der rechtskonformen Zertifizierung von CO<sub>2</sub>-Kompensationen befassen. Sie ist Teil des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projektes „Regionale Wege zu klimaneutralen Hochschulen“ (REKLINEU). Die Law Clinic Transformationsrecht ist zudem als Transformationsexperiment in das WueLAB der JMU eingebunden.

Termine des Seminars Law Clinic Transformationsrecht: Am 17. Mai 2023 findet von 14-18 Uhr die Auftaktveranstaltung in Präsenz statt. Die folgenden Sitzungen finden ab dem 24. Mai 2023 via zoom und im zweiwöchigen Rhythmus immer mittwochs um 17 Uhr statt. Die Veranstaltung steht Studierenden und Mitarbeitenden der Rechtswissenschaft, aber auch ausdrücklich Interessierten anderer Fachrichtungen, offen. Teilnahme ist keine Voraussetzung für die Beteiligung an der Law Clinic Transformationsrecht im Wintersemester. Der Einführungskurs Transformationsrecht ist für „Jura in der Praxis“ anrechenbar. Außerdem können die Teilnehmenden Punkte für das GSiK-Zertifikat erwerben. Um Anmeldung per Mail wird gebeten an: p-oerecht@jura.uni-wuerzburg.de.

---

Ein anderes Seminar wird von **Dr. Emily Schweitzer-Martin** aus dem Team des Botanischen Garten im Rahmen des Transformationsexperiments **Teaching4Sustainability** in Form einer Denkwerkstatt zum Thema „**System Change!? Welche Lehr- und Lernformate braucht die JMU für eine Transformation der Lehre?**“ angeboten. In der Seminarbeschreibung heißt es: Eine der primären Aufgaben einer Universität, wie der JMU, ist die fächerabhängige Wissensvermittlung in der Lehre. Aber: Genügt Wissen allein, um nachhaltig und gerecht zu handeln und die multiplen Krisen der aktuellen Zeit angehen zu können? Wie kommen wir vom Wissen zum Handeln? Diesen Fragen wollen wir aus unterschiedlichen Perspektiven begegnen und gemeinsam Ideen sammeln, diskutieren und vielleicht sogar umsetzen! Da noch Plätze frei sind, können Sie die Informationen an Ihre Studierenden weitergeben. Die Übung wird wahlweise über das Modul Nachhaltigkeitsbildung – Bildung für Nachhaltige Entwicklung 1 oder 2 mit 5 ECTS kreditiert. Die Veranstaltung kann ebenfalls für GSiK angerechnet werden. Studierende der Pädagogik (BA-/MA-Studiengang) haben die Möglichkeit im Rahmen dieser Veranstaltung das Zertifikat „Bildung, Ökologie und Nachhaltigkeit“ (BOeN) zu erwerben. Die erfolgreiche Kursteilnahme wird in diesem Fall über einen Laufzettel bestätigt.

Weitere Veranstaltungsinformationen finden Sie auf WueStudy: [https://wuestudy.zv.uni-wuerzburg.de:443/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=195868&periodId=291&navigationPosition=hisinone](https://wuestudy.zv.uni-wuerzburg.de:443/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=195868&periodId=291&navigationPosition=hisinone)

---

## **Hingehört! Der Sound des Anthropozäns.**

Jetzt im Frühjahr hört sich die Umwelt mancherorts lauter, diverser und melodischer an – oder es tönt angesichts der dramatischen Umweltveränderungen unserer Zeit leise und recht einseitig. Hinzuhören, wie unsere Umwelt klingt, ist auch **im Sommersemester 2023** wieder

Thema einer interdisziplinären Veranstaltungsreihe des **Lehrstuhls für Europäische Ethnologie/Empirische Kulturwissenschaft der Universität Würzburg und der Hochschule für Musik Nürnberg**. Die Reihe möchte für die Bedeutung von Umweltklängen zur Wahrnehmung und Gestaltung unserer Welt sensibilisieren. Das digitale Format ermöglicht eine niedrigschwellige Teilnahme aller Interessierter weit über Franken hinaus.

Vertreterinnen und Vertreter der Ethnomusikologie, der Musikwissenschaft, der Multispecies und Sound Studies, der Landscape Architecture, Klanganthropologie, Sound Art, Ecomusicology und Biologie stellen ihre aktuellen Forschungen vor. Im vergangenen Wintersemester diskutierten internationale Vortragende mit Studierenden und Forschenden über konzeptionelle Fragen „sorgsamem Zuhörens“, über den Klang schmelzender Gletscher, die Stille in Island, Ökomusikologie als Aktivismus sowie den Sound des Artensterbens. Im Sommer wird es u.a. um das Politische des Zuhörens (Weghörens oder Nichthörens) gehen, um christliche Antworten auf die ökologische Krise, den Ortolan in der fränkischen Soundscape und das Potential digitaler Sound-Dioramen. Die kostenlose Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich. Wenn Sie Fragen zur Veranstaltung haben, wenden Sie sich bitte an: Prof. Dr. Michaela Fenske ([michaela.fenske@uni-wuerzburg.de](mailto:michaela.fenske@uni-wuerzburg.de)).

Beginn: 2. Mai 2023, 18.15 bis 19.45 Uhr

Weitere Termine: 23. Mai 2023, 13. Juni, 20. Juni, 4. Juli

Link: <https://www.phil.uni-wuerzburg.de/eevk/veranstaltungen/hingehoert/>

---

Ab 15. April ist die Anmeldung zu der internationalen, interdisziplinären und hybriden Konferenz des **Lehrstuhls für Europäische Ethnologie/Empirische Kulturwissenschaft** über das Erzählen der sich ändernden Lebensgemeinschaften auf unserem Planeten („**Narrating the Multispecies World**“) freigeschaltet. Das Konzept und die Idee der Tagung gehören in das weite Feld der Environmental Humanities. Die Tagung findet vom 03.-05. August 2023 im Philosophiegebäude, Campus Hubland sowie im Botanischer Garten, Julius-von-Sachs-Platz 4 statt. Programm, Abstractheft und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls für Europäische Ethnologie: <https://www.phil.uni-wuerzburg.de/eevk/multispecies-conference/>

---

## Kontaktadresse des WueLABs

Weitere Hinweise und Informationen finden Sie auf der Webseite des WueLABs:

<https://go.uni.wue.de/nachhaltigkeitslabor>

Wenn Sie Veranstaltungen zum Thema „Nachhaltigkeit“ planen oder andere Anregungen für den Newsletter haben, freuen wir uns über Ihre Mitteilung.

Kontakt

Geschäftsführung des WueLAB, Universität Würzburg, T. +49 931 – 31 83354, [wuelab@uni-wuerzburg.de](mailto:wuelab@uni-wuerzburg.de)

Prof. Dr. Anja Schlömerkemper, Sprecherin WueLAB und Vizepräsidentin für  
Chancengleichheit, Karriereplanung und Nachhaltigkeit, Universität Würzburg, T. +49 931 –  
31 85255, [yp-sustainability@uni-wuerzburg.de](mailto:yp-sustainability@uni-wuerzburg.de)

*Der Newsletter des WueLABs erscheint vierteljährlich mit den neuesten Informationen zum  
Nachhaltigkeitslabor der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Wenn Sie den Newsletter  
nicht mehr bekommen möchten, können Sie sich über die Mailingliste <https://lists.uni-wuerzburg.de/mailman/listinfo/wuelab-news> jederzeit wieder austragen.*